

## **Die Stille danach**

Der Wind der leiser um die Ecken streicht,  
die Vögel die leiser singen,  
der Tag der nicht bis zum Abend reicht,  
Autogeister die wie in Watte klingen.....  
Der Regen fällt gebremst zu Boden,  
das Wasser flüstert aus dem Hahn,  
die Sonne ist ein Stückchen weiter oben,  
alles zieht gedämpft gewohnte Bahn.

Die Erinnerung erzwingt sich ihren Weg.  
Sie holt sich Zeit und Raum.  
Das alles Leben weiter geht,  
das spürt und hört man kaum.  
Darum lass ich die Gedanken blühen,  
den freien Raum entscheiden  
welche Vulkane hier jetzt sprühen,  
den Lauf der Dinge künftig leiten.

© **Andreas Timm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)